



ZUR GESCHICHTE - Die heutige Kirchweihe hat zwei Wurzeln:

- **Nach jüdischem Vorbild** (man vergleiche dazu 1. Makkabäer 4,36ff; 2. Makkabäer 1,7 ff und Johannes 10,22) **wird es schon bald in den ersten Jahrhunderten der Kirche Brauch, christliche Kirchen zu weihen und den Gedenktag dieses Weihetages jährlich einmal festlich zu begehen.**
- **Die heidnische Wurzel ist die Meinung, dass man nur an einer geweihten Stätte opfern darf.**

Kirchweihe – Weiheritus

In der frühen Kirche wurden die gottesdienstlichen Räume durch die erste bischöfliche Messe geweiht. Dieser Ritus wuchs durch die Verehrung der Märtyrer, deren Gebeine in oder unter dem Altar beigesetzt wurden. Die Weihe des Altars ist im 6. Jahrhundert bezeugt und beruft sich auf das Alte Testament. Er ist der Ort, an dem der Priester das Opfer Jesu in der Messe vollzieht.

Der römische Weiheritus hat bestimmte Vorschriften zum Inhalt. Der umfangreiche Ritus des **Pontificale Roman** (um 1000) wurde 1961 gründlich vereinfacht und besteht aus Einholung der Reliquie am Vorabend, Nachtwache, Umschreitung und Besprengung mit **Weihwasser**, Niederschrift des lateinischen und griechischen Alphabets in Kreuzform mit Asche auf dem Fußboden, Beisetzung der Reliquie (meist im Altar), symbolischem Kerzen-Weihrauch-Opfer auf dem Altar, **Salbung** von Kirchenwänden und Altar, Hochgebet und erster Eucharistie. Nur der Bischof darf weihen. Die Kirchen erhalten damit einen unverletzlich sakralen Charakter.

Erinnerungsfest und Volksbelustigung

Das Kirchweihfest entstand als Erinnerungsfest, bei dem der Einweihung der Grabeskirche in Jerusalem im Jahre 335 gedacht wurde. Es ist die unter Konstantin dem Großen (er regierte von 306–337) erbaute Basilika gemeint, deren Einweihungsfest am 14. September gefeiert wurde.

In Anlehnung an dieses Fest wurde das Kirchweihfest auch auf andere Kirchen übertragen: Seitdem wurde die Einweihung der Kirche mit einem Fest begangen. Die Gläubigen feierten dann stets die Erinnerung an diesen Einweihungstag und im Laufe des Jahres auch noch den Namenstag des Kirchenpatrons bzw. der -patronin. Zu diesem Anlass kamen viele Menschen zur Kirche, bei **Wallfahrtskirchen** auch von weit her, wurde die Gelegenheit zum Handel und zur Volksbelustigung genutzt. Der Termin ist oft in den Herbst nach der Ernte verlegt worden, war auch zu Michaelis (29. September) der Kirchenzehnte fällig. Die Volksbelustigungen sind von landesherrlicher oder kirchlicher, besonders evangelischer, Seite unterdrückt worden. Jedoch ohne Erfolg. Sie sind häufig heute die letzte Erinnerung an die alte Kirchweihe, die meist nur in ländlichen Gemeinden eine grössere Rolle spielt.

Reformatorische Kirchen

Die Reformatoren sagten zur Kirchweihe ein radikales „Nein“, weil für evangelische Christen eine Weihe nicht in Frage komme. Der Raum hat keinen sakralen Charakter, der Altar ist nicht Opferstätte. Das Gebäude ist Teil der ganzen Gott geheiligten Welt. In den reformatorischen Kirchen wird ein Gottesdienstgebäude daher durch die erste Feier in Benutzung genommen. Weihwasser und Weihrauch wurden ersetzt durch Wort und Gebet. - Allerdings bürgerten sich in den evangelischen Kirchen die „Kirchweihe“ – jedoch mehr als „Einweihung“ – und das Kirchweihfest bald wieder ein.

SINN UND BEDEUTUNG

Wenn heute in den evangelischen Gemeinden Kirchweihe gehalten wird, also eine Kirche (ein)geweiht wird, dann ist der Sinn ein anderer als in der katholischen Kirche. Sie erhält ihre Begründung durch 1. Timotheus 4,5: „... es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.“ Durch Wort und Gebet wird das Kirchengebäude nicht „konsekriert“; es werden ihm also keine übernatürlichen Kräfte verliehen. Vielmehr wird das Gebäude „Dediziert“; das Gebäude wird zum kirchlichen Gebrauch ausgesondert.

Von daher hat also jede Gemeinde ihren eigenen Kirchweihstag, den Tag, an dem die Kirche der Gemeinde „eingeweiht“, besser: in Dienst genommen wurde. Es wäre schön, wenn sich dieser Tag der Erinnerung an den Bau der Kirche, an die Opfer derer, die einst gebaut haben, an den Einsatz und den Glauben der Vorfahren wieder mehr einbürgern würde. Viele Gemeinden halten sich aber an den halb-offiziell ausgewiesenen Kirchweihsonntag im Herbst, wenn die Ernte vorbei ist und man Zeit zum Festen hat. (<https://www.logo-buch.de/logo-aktiv/wissensbibliothek/feiertage-brauchtum/kirchweihfest/#name>)

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Michael Fent Natel 079 279 06 01

Sekretariat Honorata Züger Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Honorata Züger Natel 076 360 19 79

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 16. September – Hl. Cornelius

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse / Gedächtnis Marian.
Segenskreis CH / Stiftmesse für Ungenannt

Sonntag, den 17. September 23 (Inländische Mission) **EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG**

Hl. Hildegard; Hl. Robert Bellarmin
Opfer: Seelsorger/Pfarreien in Notlagen
08.25 Beichtgel. / Keine Anbetung!

09.00 Festtagsamt (Chor)
Aussetzung des Allerheiligsten

10.00 Schmerzhafter Rosenkranz
10.30-11.00 Anbetungsstunde für Kinder+Familien

11.00 Klosterkapelle: Taufe von Devin Weber,
Nagelstrasse 4

11.30 Kreuzweg um Priester und Ordensberufe
12.30 „Das Grosse Gebet der Eidgenossen“ 3. Teil

14.00 Anbetungsstunde der Frauengemeinschaft
Die Abendandacht in der Klosterkapelle entfällt!

19.30 Hl. Abendmesse / Stauffacher-Singers

Montag, 18. September – Hl. Lambert

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.30 Abendrosenkranz (täglich; Donnerstag später)

Dienstag, 19. September – Hl. Januarius

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2.-4.Klassen

Mittwoch, 20. Sept. – Märtyrer in Korea:

Hl. Andreas Kim Taegon u. Paul Chong Hasang

07.30 Schulmesse 5.+6.Kl. / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 21.9. - Fest des Hl. Matthäus, Apostel

07.30 Schulmesse der 1. bis 3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe
18.30 Abendrosenkranz; 19.00 Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 22. Sept. - Hl. Mauritius u. Gefährten

09.15 Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse (Klosterkap.)
mit Gedächtnis der Betreuerinnen für Frau
Marie Arnold-Gwerder
15.00 Anbetung / Gruppenmesse der 4B

Samstag, 23. September - Hl. Pater Pio

18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

SONNTAG, 24. SEPT. 2023 - ERNTE-DANKFEST

Hl. Rupert u. Virgil, Salzburg / Opfer: Theol. Hochschule Heiligenkreuz (alle Professoren dozieren gratis)
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst (Teilete unter d. Bogen)
18.00 Andacht um Berufungen in der Klosterkapelle
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 25. September - HOCHFEST BR. KLAUS

08.00 Betsingmesse mit Wochengedächtnis

Dienstag, 26. Sept. – Hl. Kosmas + Damian, Ärzte

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2.-4. Klasse

Mittwoch, 27. September – Hl. Vinzenz v. Paul

07.30 Schulmesse 5.+6.Klasse

Donnerstag, 28. September - Hl. Wenzel

18.00 Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe
18.30 Abendrosenkranz; 19.00 Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 29. September

Fest der Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael

09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse
15.00 Anbetung / Gruppenmesse der 4B

Samstag, 30. September - Hl. Urs und Viktor (Patrone Bistum Basel); Hl. Hieronimus

16.00 Familienmesse / 2Min-Predigt
Kinderüberraschung

17.00 Feierl. Vesper (Psalmen) mitPeter Fröhlich
Anbetung bis ca. 21 Uhr:
DAS GROSSE GEBET DER EIDGENOSSEN!

SONNTAG, 1. OKT. 2023 – KIRCHWEIHE / CHILBI

Hl. Theresia v. Lisieux / Opfer: Pfarrkirche
Kinderüberraschung! ☺ / 08.30 Beichtgelegenheit

09.00 Lateinisches Hochamt / Chor

13.00 Feierliche Andacht der Pfarrei / Gräberbesuch

18.00 Rosenkranz um Priesterberufe (Klosterkap.)

19.30 Feierliche Abendmesse
Stiftmesse für Josefine u. Moritz Erni-Bühlmann

Montag, 2. Okt. - Hl. Schutzengel; Hl. Leodegar(LU)

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.00 Abendrosenkranz (Stauffacherkapelle)

Dienstag/Mittwoch, 3./4. Hl. Adalgott, Bischof v. Chur

08.30 Hl. Messe beide Tage in Rothenthurm
09.30 Hl. Messe am Dienstag in Lauerz
19.30 Abendrosenkranz (Mittwoch: Vinzenzkapelle)

Priesterdonnerstag, 5. Oktober

17.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 Abendrosenkranz; Beichtgelegenheit
19.15 Krankenheilungsgebet (Handauflegung)
19.30 Rosenkranz
20.00 Hl. Messe, Lichterprozession(Lourdeslied), Segen

Herz-Jesu-Freitag, Hl. Bruno, Ordensgr., Kartäuser

09.15 Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse (Klosterkap.)
mit Gedächtnis der Betreuerinnen für Herrn Josef
Reichmuth-Stadler
15.00 Anbetung / Gruppenmesse der 4B
19.30 Abendrosenkranz (Grossherrgottkapelle)



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Mittagstisch im PLAY-POINT

Während der Schulzeit bieten wir an der Rübengasse 13 **montags, dienstags, donnerstags und freitags** einen Mittagstisch im PLAY-POINT an. Dabei werden Suppe/Salat, ein Hauptgang mit Gemüse und ein kleines Dessert für **CHF 5.00 pro Person** serviert. Vor und nach dem Essen können die Kinder und Jugendlichen die Zeit im Spielraum mit Töggelen, Billard, Tischtennis, Brettspielen, etc. nutzen oder Hausaufgaben erledigen, wobei die Betreuungsperson gerne bei den Aufgaben hilft. Montags und donnerstags steht Janine Konrad als Betreuungsperson zur Verfügung, dienstags und freitags einer der Seelsorgenden. Wir bitten jeweils um eine kurze Anmeldung. Es würde uns sehr freuen, neue Gesichter begrüßen zu dürfen und zusammen schöne Mittagsstunden zu verbringen. So laden wir die Kinder und Jugendlichen mit den Worten Jesu ein: «Kommt her und esst!» (Joh 21, 12)

Ihre **Anmeldung** wird bis zum Vorabend um 19:00 Uhr, notfalls auch kurzfristig, von Janine Konrad (079 285 88 97) oder Brigitte Gerlach (079 680 80 54) entgegengenommen.

Nachmittagsbetreuung im PLAY-POINT

Wenn Sie eine schulergänzende Betreuung wünschen, melden Sie sich bitte bei Janine Konrad unter 079 285 88 97. **Jeden Montagnachmittag (15.15 bis 16.00 Uhr) und Dienstagnachmittag (13.00 bis 16.00 Uhr)** bieten wir bereits Betreuung an. Das Angebot wird bei steigender Nachfrage ausgeweitet.

Mit dem Bibelabend und dem Pfarrer sollte es am Freitag 22. Sept. um 19.00 endlich wieder mal im Pfarrsäli klappen: Kleiner Imbiss (ohne Voranmeldung), danach geht's zum geistlichen Nahrungsaustausch anhand der Hl. Schrift und der Auslegung in der Kirchengeschichte.

Dekanatsweiterbildung vom 25.-28.9. im Priesterseminar Chur - Der Pfarrer als auch Frau Gerlach als Dekanatsmitglieder sind abwesend. Dem Vikar ist eine Weiterbildung in Rom erlaubt worden, vermutlich ab dem 16. Oktober. Bzgl. Schulmessen und Unti sind wir noch in Planung.

Hoffentlich erleben wir wieder mal ne übliche Kirchweihe und Steiner Chilbi!

SPEZIEL BEREITS UM 16.00 UHR wird die Vorabendmesse als **KURZE FAMILIENMESSE** mit nur einer 2-Min-Predigt gehalten, in der Hoffnung, dass doch wieder vermehrt Familien mit Kindern daran teilnehmen und danach noch vor dem Eindunkeln ihre 3 Chips ausfahren können.

Zur feierl. Vesper Chilbismstag um 18.00h mit Peter Fröhlich „hoffen wir“ auf viele Besucher. Bereits nach halb 7 beginnt das dreieinhalb-stündigen Grossen Gebet der Eidgenossen. Am Sonntag **09.00 ist Lat. Hochamt**, 13.00 Andacht (Friedhofbesuch), 19.30 Abendmesse. Herzlich willkommen!

Ab dem 2. Okt. ist der Pfarrer mit seiner 50%-Anstellung und doch meist bis 60 Stundenwochen vermutlich wieder in der Stille eines Klosters, um seine liegengebliebene Post abzarbeiten und die nächsten Gottesdienst-Pfarrblatt-Ausgaben vorzubereiten. Vikar Fent ist voraussichtlich ab 16.Okt. in den Exerzitien.

VORAUSSCHAU: Am Sonntag 15.Okt. halten wir die Hauptmesse um 09.15 !! i.d. Klosterkapelle

So schaffen es jene, die in der Pfarrkirche anbrennen, doch noch auf die Au. Der eigentliche Weihetag wäre ja der 17. Um 18.00 Uhr ist feierliche Andacht. Herzlich willkommen!

Heiliger Engel des geliebten Gottes, der du mich auf göttliche Anordnung hin vom ersten Augenblick meines Daseins an unter deinen heiligen Schutz genommen und nie aufgehört hast, mich zu verteidigen, zu erleuchten und zu leiten: ich verehere dich als Herrn, ich liebe dich als Wächter, ich unterwerfe mich deiner Führung und gebe dir alles, damit du in mir herrschst. Durch die Liebe Jesu Christi bitte ich dich und flehe dich an, mich nie zu verlassen, auch wenn ich Dir einmal undankbar sein sollte oder rebellisch gegen deine Eingebungen. Führe mich vielmehr gütig auf sicherem Weg, wenn ich abzuirren drohe. Gib mir Licht in meinen Zweifeln, wenn ich darnieder liege, erhebe mich, und in den Gefahren stärke mich, damit du mich in den Himmel bringst, wo ich mich mit dir ewiger Glückseligkeit erfreuen darf.

Amen.